

Abend der Barmherzigkeit in der Saaldorfer Kirche
Geistige Vorbereitung auf die zahlreichen Feierlichkeiten im Pfarrverband
Saaldorf-Surheim

„Nehmen wir uns Zeit für Jesus, nehmen wir uns Zeit für uns selbst, für unser Leben“. Dieser Einladung von Pfarrer Roman Majchar sind am vergangenen Freitag viele jugendliche Firmbewerber, deren Eltern und Paten sowie Gemeindeangehörige zum Abend der Barmherzigkeit in die Saaldorfer Kirche gefolgt. Im Mittelpunkt stand Jesus Christus selbst, sichtbar im Allerheiligsten Sakrament des Altars. Dass er selbst es war, der sich Zeit für uns genommen hat, konnte man an Tränen der Rührung, freudigen Gesprächen sowie vielen glücklichen Gesichtern am Ende des Abends erkennen. Eine in warmes, farbiges Licht getauchte Kirche, die ins Gebet tragende Musik von der Loretto-Gemeinschaft Salzburg und dem Mundart-Chor Saaldorf-Surheim sowie tiefgehende Texte zur Besinnung luden ein, das eigene Herz in Gemeinschaft mit anderen Gläubigen bei Jesus zur Ruhe kommen oder es bei einem der zahlreichen Priestern im Sakrament der Versöhnung reinigen zu lassen. Nach der Beichte konnte man als Ausdruck der neu entflammten Liebe und Gemeinschaft in Jesus eine Kerze anzünden und sie in ein aus Tüchern geformtes Herz stellen, welches im Laufe der zunehmenden Dunkelheit des Abends zu einer immer helleren Lichtquelle wurde. Gebetsanliegen konnten auf Zettel geschrieben und in einer Box vor dem Altarraum Jesus anvertraut werden. Auch konnte man sich durch das Ziehen von Bibelstellen Gottes Wort schenken lassen.

So ist für die Pfarrgemeinde neben einer guten Organisation vor allem eine gute Vorbereitung des inneren Menschen auf das 100-jährige Kirchenjubiläum, die Heimatprimiz von Bernhard Pastötter und die Firmung wichtig. Vor allem in der Beichte geht es um eine persönliche Begegnung mit Jesus. ER vergibt nicht nur die Sünden, vielmehr vollbringt ER die Heilung des ganzen Menschen. In dieser Freude der Begegnung mit Jesus können die anstehenden Feste nicht nur um ihrer selbst willen gefeiert werden, sondern dienen der Glaubenserneuerung und bringen die innere Freude über die Werke des Erlösers zum Ausdruck.